

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr.  
13.08.2010

### **Uckermarkleitung: Bürgerinnen und Bürger sollten jetzt von ihren Beteiligungsrechten Gebrauch machen**

Zur Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens für die Uckermarkleitung erklärt die Brandenburger Bundestagsabgeordnete Cornelia Behm (Bündnis 90/Die Grünen):

Für die von der 50Hertz Transmission GmbH (vormals Vattenfall) geplante 380 kV Freileitung beginnt am Montag die entscheidende Phase. Im Planfeststellungsverfahren können Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden und Naturschutzverbände ihre Einwände gegen das umstrittene Vorhaben vorbringen oder auch Alternativen anregen.

"Dazu möchte ich nachdrücklich alle auffordern und ermutigen, denn nur die so eingebrachten Einwände sind in einer eventuellen Klage noch von Bedeutung." gibt Cornelia Behm zu bedenken. Die Hochspannungstrasse soll durch die einzigartige Landschaft des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin verlaufen, das unter dem Schutz der UNESCO steht.

"Es ist nicht einzusehen, warum hier die unterirdische Verlegung aus Kostengründen abgelehnt wird. Das Bundesumweltministerium hat berechnet, dass die Verlegung von Erdkabeln für bundesweit alle sensiblen Strecken einen 3-köpfigen Durchschnittshaushalt lediglich mit 1 bis 6 Cent im Monat belasten würde. Das halte ich für absolut vertretbar.", sagt die Abgeordnete.

Die Bürgerinitiative "Biosphäre unter Strom – keine Freileitung durchs Reservat" hat auf ihrer Homepage [www.uckermark-ig.de](http://www.uckermark-ig.de) ausführliche Informationen zur Bürgerbeteiligung bereitgestellt. Am 31. August 2010 finden in Angermünde (13:00 Uhr) und in Eberswalde (15:30 Uhr) Informationsveranstaltungen statt.